

Karl Henckell (1864-1929)

Der Tröster

Von dir ein leises Lächeln in den Morgen,
Der seiner blauen Augen Wimpern hebt –
Und meine Seele weiß, du bist geborgen
Vor jenem Schwert, das ob den Schuldigen schwebt.

5

Uns quält das Leid der Welt, der Menschheit Sorgen
Umschleichen uns, daß jäh das Herz erbebt –
Von dir ein leises Lächeln in den Morgen,
Und jeder weiß, daß ihm ein Tröster lebt.

10

Der Tröster lebt im starken Liebesbunde,
Den keine Lüge stört, kein Haß beirrt,
Daran kein Wurm sich nährt im Wurzelgrunde.

15 Und wenn der Himmel noch so traurig wird,
Der unheilswanger lastet ob den Dingen,
Dein leises Lächeln muß Erlösung bringen.
(103 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/henckell/weltmusi/weltmu23.html>